



öffentlich

Betreff:

Stromanschluss für das Blockheizkraftwerk der Wohnungsbaugenossenschaft 1903

Einreicher: Gruppe Die Andere

Erstellungsdatum 20.10.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.11.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der EWP GmbH werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die EWP unverzüglich den Anschluss ans Stromnetz herstellt, der für den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes durch die Wohnungsbaugenossenschaft 1903 (WBG) erforderlich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über den Sachstand in der Dezembersitzung zu informieren.

Julia Laabs

(Vorsitzende der Gruppe Die Andere)

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Am 16.10.09 berichtete die MAZ über die Pläne der Wohnungsbaugenossenschaft 1903 (WBG), 472 Wohnungen in der Brandenburger Vorstadt mit einem Blockheizkraftwerk zu beheizen. Die Anlage erreicht durch Kraft-Wärme-Kopplung einen Wirkungsgrad von 90 %. Der Kohlendioxidausstoß sinkt um ca. ein Drittel, die Heizkosten um 10-15 %. Damit senkt die Umsetzung des Projektes die Mietnebenkosten und leistet einen Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele der Stadt Potsdam.

Leider fühlt sich die WBG allerdings in diesem sinnvollen Projekt durch die überwiegend städtische EWP GmbH behindert. Vorstandsmitglied Johan Grulich beklagt gegenüber der MAZ, dass das Kraftwerk schon stehen könnte, die EWP aber bislang den Anschluss an das Stromnetz noch nicht bereitgestellt hat.